

Teil 2 – Wie grüne Bevormundung, grüne Fehlinvestitionen und Bürokratie unseren Alltag erschweren,

geschrieben von Stefan Kämpfe | 15. Juni 2016

Teil 2- Einige Irrwege in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft
Stefan Kämpfe

Nicht nur im Baum- und Naturschutz häuften sich in den letzten Jahrzehnten Irrungen und Fehlritte. Der Öko- Wahn hat dank der „Bio“- und „Veggie- Welle“ längst große Teile der Landwirtschaft, des verarbeitenden Gewerbes und des Handels erfasst. Hier sollen nur die wichtigsten und teuersten Fehlritte kurz erläutert werden.

Wie grüne Bevormundung, grüne Fehlinvestitionen und Bürokratie unseren Alltag erschweren, unser Leben verteuern sowie oftmals der Umwelt schaden

geschrieben von Stefan Kämpfe | 15. Juni 2016

Stefan Kämpfe

Umweltschutz ist prinzipiell notwendig und auch gut für unsere Lebensqualität. Doch mittlerweile verkompliziert und verteuert sich unser Alltag infolge bürokratischer Maßnahmen unter dem Deckmantel des Umwelt- und Naturschutzes in einer Art und Weise, die nicht mehr zu rechtfertigen ist. Zunehmend geht es auch gar nicht mehr um die Umwelt, sondern bloß noch um Machterhalt, neue, überflüssige Posten in den Verwaltungen und um Abzocke. Im Folgenden ein kurzer, keinesfalls vollständiger Streifzug durch den Dschungel unsinniger, nerviger, teurer und nicht selten gar umweltschädlicher Vorschriften, Maßnahmen und Aktionen.

Beeinflusst die Sonnenaktivität die Luftströmungen über Deutschland?

geschrieben von Stefan Kämpfe | 15. Juni 2016

Stefan Kämpfe

Dass die schwankende Aktivität unseres Zentralgestirns Wetter, Witterung und Klima beeinflusst, ist lange bekannt. Allerdings verweisen Verfechter des „anthropogenen Klimawandels“ stets auf die geringen Schwankungen der Solarkonstanten, welche unmöglich zu wesentlichen Klima- und Witterungseinflüssen führen könne. Es gibt aber auch andere Meinungen, zumal der solare Magnetismus, die Teilchen- und die Röntgenstrahlung Einflüsse auf klimatische Parameter ausüben. Im Rahmen dieser Untersuchung wird, unter anderem anhand von Daten aus höheren Luftschichten, der wichtigen Frage nachgegangen, ob sich Zusammenhänge zwischen Sonnenaktivität und den Zirkulationsverhältnissen über Deutschland erkennen lassen.

Sommer 2015- nur gefühlt sehr warm und schön?

geschrieben von Stefan Kämpfe | 15. Juni 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Der Sommer 2015 wird uns wegen seiner zeitweiligen Hitze und der zeit- und gebietsweisen Trockenheit in Erinnerung bleiben- doch er war keinesfalls ein „Jahrhundertsommer“, denn ein relativ kühler Juni und einige sehr kühle, teils auch regnerische, trübe Phasen im Juli und Mitte August dämpften die Sommergefühle. Im Folgenden lassen wir diesen „Schaukelsummer“ noch einmal Revue passieren.

Der Steppensommer 2015 – gut oder

schlecht für die Natur?

geschrieben von Stefan Kämpfe | 15. Juni 2016

Stefan Kämpfe

Der zeit- und gebietsweise sehr heiße und trockene Sommer dient den Alarmisten nicht nur als Steilvorlage für ihre Argumentation bezüglich eines angeblichen „Klimawandels“, sondern weckt auch allerlei Sorgen um Natur und Artenvielfalt. Doch erstens wird 2015 nicht der heißeste Sommer aller Zeiten in Deutschland werden. Und zweitens gibt es, wie im richtigen Leben auch, Gewinner und Verlierer. Insgesamt mehr Gewinner, wie wir anhand meiner folgenden Naturbeobachtungen aus Weimar und Umgebung gleich sehen werden.